
Einreichung Petition



From [EDA-DEZA Info](#)
To info@patriotpetition.org
Date Thu 16:15

[Summary](#) [Headers](#) [Plain text](#)

Sehr geehrte Unterzeichnerinnen und Unterzeichner

Der Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA) ist eine der wichtigsten Organisationen für die Umsetzung des Aktionsprogramms der Internationalen Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung (ICPD), das 1994 verabschiedet wurde und dessen Mit-Unterzeichnerin die Schweiz ist. Im Rahmen dieses Mandats fördert und gewährleistet der UNFPA die sexuelle und reproduktive Gesundheit, einschliesslich der Familienplanung, sowie die reproduktiven Rechte, insbesondere von Frauen und Jugendlichen. Darüber hinaus stellt der UNFPA den Ländern wichtige demografische Daten zur Verfügung, um die Entwicklung von Strategien zur Armutsbekämpfung zu unterstützen. Sein Handeln orientiert sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030.

Allein im Jahr 2024 erhielten über 10 Millionen Menschen Dienstleistungen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit, und 3,6 Millionen Menschen profitierten von Schutzmassnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt in Krisenländern. Die Programme trugen dazu bei, 280'000 Mädchen vor weiblicher Genitalverstümmelung zu schützen und 7,4 Millionen Mädchen, die von Frühverheiratung bedroht waren, zu unterstützen. Bewertungen bestätigten die Wirksamkeit des UNFPA, insbesondere in fragilen Kontexten^[1].

Der Strategische Plan 2026–2029 des UNFPA bekräftigt das einzigartige Mandat der Organisation und ihre Ziele: die Verringerung des Bedarfs an Familienplanung, die Senkung der Müttersterblichkeit sowie die Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt und schädlicher Praktiken. Der Plan hebt auch die zentrale Rolle der Erhebung und Nutzung qualitativ hochwertiger demografischer Daten hervor, um öffentliche Politiken zu steuern, Gesundheitssysteme zu stärken und gezielte Interventionen zu entwickeln. Überzeugt von der Bedeutung synergetischer Zusammenarbeit arbeitet der UNFPA eng mit anderen UN-Organisationen wie UNDP, UNICEF, UN Women, WHO, UNESCO und weiteren humanitären Partnern zusammen.

Der UNFPA gehört zu den 22 prioritären Organisationen, die von der Schweiz im Rahmen ihrer multilateralen Zusammenarbeit unterstützt werden. Seine Fähigkeit, in kulturell sensiblen Bereichen wie Familienplanung und Verhütung zu agieren, macht ihn zu einem unverzichtbaren Akteur für die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030. Der UNFPA setzt zudem beispielhaft die Reform des UN-Entwicklungssystems (UNDS reform) um, die von der Schweiz gefördert und 2018 initiiert wurde.

Deshalb unterstützt die Schweiz den UNFPA seit 1983. Seine Prioritäten und operativen Tätigkeiten stehen im Einklang mit den Zielen der Schweizer Strategie für internationale Zusammenarbeit 2025–2028, welche vom Parlament und dem Bundesrat verabschiedet wurden.

Mit freundlichen Grüssen

Abteilung Multilaterales und Nichtregierungsorganisationen
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA

[1] MOPAN assessment 2024: www.mopan.org > our work > performance evidence > United Nations Population Fund (UNFPA)